

Turnfahrt DR Hallwil 2020

Dank herrlichen Wetterprognosen und bester Wanderlaune, steigen wir, natürlich maskiert, in Hallwil in den Zug. Nach 2 Stunden ÖV-Odyssee erreichen wir Amden, oberhalb des Walensees. Unser Gepäck können wir im Hotel Sonne deponieren und schon schweben wir mit dem Sessellift dem Amdener Höhenweg entgegen.

Wir wandern durch eine bezaubernde Moorlandschaft mit sanften Hügeln, reicher Alpenflora und Föhren- und Fichtenwäldern.

Selbstverständliche kehren wir in der Furglehütte und der Altschenhütte ein, lassen die Aussicht auf die Glarner Alpen und das Alpsteingebirge auf uns wirken und erleben mit, wie die Bauern ihre Kühe bereits talwärts treiben. Weiter des Weges werden wir durch Pfiffe eines Murmeltiers und ein dumpfes Grollen aufgeschreckt. Auf dem Grat oberhalb des Pfades haben sich Steine gelöst und kollern jetzt ziemlich unkontrolliert auf uns zu. Wir bringen uns in Sicherheit und bekommen eine Ahnung davon, was ein Steinschlag anrichten kann.

In Arvenbühl angekommen, entschliessen wir uns, auch die letzte Etappe zu Fuss und nicht im Postauto zurückzulegen. Leider verpassen wir beim Abstieg die sanfte und gelenkschonende Route und landen in steil abfallendem Gelände, das uns äusserste Vorsicht, gute Balance und Trittsicherheit abverlangt.

Wir alle erreichen unser Hotel ohne Blessuren, geniessen ein feines Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück, alle wieder topfit, geht's weiter Richtung Walensee. Unterwegs in Betlis, lernen wir das Paradis(li) kennen, ein Restaurant mit lauschiger Terrasse und wunderschönem Garten.

Wir bedanken uns bei Marianne für die Organisation und schenken ihr einen Gutschein, um ihr dort ein langersehntes Wochenende zu ermöglichen. Sie ist für alle Notlagen gewappnet, vom Klebeband bis zum Insektenspray zaubert sie alles aus ihrem Rucksack!

Der Walensee ruft! Also geht es weiter in die Badi, an deren Ufer sich bereits viele Ausflügler an der Sonne räkeln. Wem das Wasser aber doch zu kühl ist, lässt es sich bei einem Apéro gut gehen. Nach der inneren und äusseren Abkühlung treffen wir uns im Restaurant Schwert zu einem Zvieri vor der Heimreise. Schon bald stehen wir vor der Bushaltestelle, die Masken griffbereit, in Gedanken schon wieder daheim.

R.Ruchti